

Musikverein weiterhin unter bewährter Führung

Wahlen bringen kaum Veränderungen – Ehrungen für 25 Jahre Mitgliedschaft

Möckenlohe (ado) Mit bewährter Vorstandsbesetzung geht der Musikverein Möckenlohe-Adelschlag in die nächste Periode, und auch für das 26. Jahr des Bestehens konnten die Verantwortlichen des Vereins anlässlich der Generalversammlung eine positive Bilanz ziehen.

Zu Beginn der Versammlung wurden ungewohnt leise Töne angeschlagen, als Veronika und Simon unter der Leitung ihrer Ausbilderin Burgi Pfaffel mehrere Stücke auf der Blockflöte vortrugen. Dies unterstreicht die Devise des Vereins, musikalische Erziehung bereits im Kindesalter zu fördern und damit den Grundstein für eine musikalische Laufbahn zu setzen. Derzeit spielen acht Kinder in der Anfängergruppe sowie zwei Kinder bei den Fortgeschrittenen. Dass der Zug zum Erlernen eines Musikinstrumentes im Erwachsenenalter keinesfalls abgefahren ist, beweist Helmut Baumann. Inspiriert durch den Musikunterricht seiner Kinder, begann er, die Tuba zu erlernen. Seine Aktivenlaufbahn startete er im Jahre 2003 bei der Jugendkapelle, der er bis vor zwei Jahren die Treue hielt. Seit 2006 ist er bei der Blaskapelle aktiv. Außerdem ist Baumann seit 25 Jahren passives Vereinsmitglied und sitzt seit 2010 in der Vorstandschaft des Vereins. Das Erlernen eines Instrumentes ist also keine Frage des Alters, wengleich die Mühen im Kindesalter beim Erlernen eines Instrumentes geringer ausfallen dürften. Die Berichte der Jugendausbilder Johannes Wittmann und Johannes Alberter zeigen ein beständiges Bild. Demnach sind bei den Jungbläsern 17 Kinder im Alter von 10 bis 15 Jahren organisiert, die in der Regel nach Absolvieren des Musikerleistungsabzeichens in Bronze zur derzeit 40-köpfigen Jugendblaskapelle unter Johannes Alberter wechseln. Beide Ensembles proben regelmäßig und kommen zusammen auf etwa 20 Auftritte pro Jahr. Die Jugendkapelle reist in Kürze zu einem Probenwochenende an den Schliersee, um sich auf das anstehende Jahreskonzert vorzubereiten. Auch die Bläserklasse der Schule Adelschlag wird vom Verein unterstützt, die Gruppe unter Leitung von Johannes Alberter kann dieses Jahr ihr 15-jähriges Bestehen feiern. Beim ersten Bläserklassentag der Grundschulen im Landkreis im vergangenen Jahr konnten rund 80 Kinder aus Walting, Pollenfeld, Beilngries und Eichstätt in Adelschlag begrüßt werden. Neben mehreren Workshops fand ein gemeinsames Konzert statt.

In seinem Jahresrückblick wusste Musikleiter Dominik Harrer von 40 Proben und ebenso vielen Auftritten der mehr als 50 Musikerinnen und Musiker der Blaskapelle zu berichten. Eine Fahrt nach Ungarn im August vergangenen Jahres war laut Harrer ein voller Erfolg. Dabei gastierten 30 Musikanten und zehn Begleitpersonen bereits zum dritten Mal bei der Partnertanzgruppe in Saar.

Von Vereinsseite her konnte Vorsitzender Johannes Alberter stabile Zahlen vorweisen: Der Musikverein zählt derzeit 120 aktive und 243 passive Mitglieder. Neben zahlreichen kleineren Anschaffungen wurde ein neuer Kopierer gekauft, der sich merklich in der Bilanz niederschlug. Laut Schatzmeisterin Magdalena Gsandner verfügt der Verein aber nach wie vor über ein gutes finanzielles Polster. Die organisatorischen Aufgaben wurden in fünf Vorstandschaftssitzungen abgearbeitet, wie Schriftführer Daniel Fuchs zu berichten wusste. Die Kassenprüfer Manfred Eder und Werner Schmelz bescheinigten sowohl Schatzmeisterin als auch Vorstandschaft eine einwandfreie Arbeit, was zu einer einstimmigen Entlastung führte. In den anschließenden Wahlen wurden alle Mitglieder der bewährten Truppe wieder gewählt: Als erster Vorsitzender führt weiterhin Johannes Alberter die Geschäfte, Helmut Baumann steht ihm als Stellvertreter zur Verfügung. Schriftführer bleibt Daniel Fuchs, Kassiererin Magdalena Gsandner. Beisitzer sind Katharina Muhr, Andreas Bergmann, Martin Micki und Stefan Bergmann. Auch die Kassenprüfer Manfred Eder und Werner Schmelz stehen für weitere drei Jahre zu Verfügung. Für 25-jährige Vereinstreue erhielten Gerhard Fischermeier, Bernhard Heigl, Helmut Baumann und Martin Hiermeier eine Ehrung. Mit schwungvollen Melodien, unter anderem dem Marsch „Grüß Gott mein Bayernland“, entließ die Blaskapelle die Versammlungsteilnehmer.



Ihren ersten großen Auftritt hatten die Flötenkinder Simon und Veronika bei der Generalversammlung des Musikvereins. Rechts ihre Lehrerin Burgi Pfaffel.